Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lilienthal und Martin

März | April
2021

mittendrin

Mein Warten und Hoffen gilt alleine Gott. Psalm 39,8

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diesmal war die Redaktion sich sehr schnell einig, was das Thema der nächsten Ausgabe sein sollte: „Warten und Hoffen“.
Denn wer von uns wartet nicht darauf, dass die Zeiten erträglicher werden? Und Hoffnung ist ja gerade ein kostbares Gut!
Viele, die ich spreche, fühlen sich zermürbt, sind müde geworden und lustlos, können sich kaum noch auf etwas freuen, was in der Zukunft liegt, weil ja alles sowieso ungewiss ist. Wie gut, wenn wir unseren „Frust“ wenigstens mit anderen teilen können. Denn bis sich die Dinge lösen und zum Guten verändern, brauchen wir enorm viel Geduld. Schließlich dauert die Pandemie nun schon ein Jahr, der letzte Gottesdienst vor der Zwangspause war am 8. März, Ostern konnten wird dann gar nicht in unsere Kirchen. Wenigstens dies wird in diesem Jahr anders. Das Osterfest wollen wir mit vielen, kleinformatigen Gottesdiensten begehen, die „einjährige Osternacht“ (so beschreibt es Hendrik Bahrenburg, S. 30), das schier endlose Warten soll zu Ende gehen! Ostern bedeutet: Das Leben hat sich durchgesetzt und es wird immer wieder die Oberhand gewinnen!
Mittendrin in allem Warten und Hoffen können wir uns an kleinen Wundern freuen (dazu die Bilder aus der Natur) oder an großen, wie der Geburt eines Kindes (dazu das Interview mit der Hebamme Jütte Welbhoff, S. 8), dankbar ein stilles Jubiläum begehen (wie das 40-jährige des Bachchores, s. S. 10), trotzdem Feste planen, so wie die Konfirmationen (ab S. 4), die auf jeden Fall – wenn auch in kleinem Rahmen – im Mai stattfinden sollen. Wir können gute Nachrichten in unsere Fenster stellen („Keiner geht verloren“, S. 15), wir können Dinge tun, die erst in der Zukunft sichtbar Früchte tragen, so wie im Winter ein neues, einladendes Schild am Kirchgarten St.Jürgen aufhängen (S. 7) oder Kinderbücher für kleine Leseratten sammeln (S. 13).
Und vieles, worauf wir warten, kommt an sein Ziel: Unser neues Gemeindezentrum wird bald fertig, wir planen den Einzug. Das wäre ja ein passendes Oster-Ereignis – wann und in welcher Form das möglich sein wird, finden Sie dann kurz vorher auf unserer Webseite, auch die Wümmezeitung wird dazu berichten!

Hoffnung und Dankbarkeit - dazu möchte diese Ausgabe unseres *mittendrin* Sie ermutigen!
Apropos Dank: Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser *mittendrin* auch unter den manchmal mühsamen Umständen verlässlich verteilen!

Erwartungs- und hoffnungsvoll grüßt Sie

Ihr Wildrik Piper

mittendrin – der Gemeindebrief für Lilienthal

März | April 2021

Ostern in Wort und Bild

Ostern alle Tage

Trotzdem wieder aufstehen
nicht jubelnd
nicht erlöst
nicht heilgezaubert
aber aufstehen

Gott etwas zutrauen
keine Allmacht
keine Heerscharen
kein Donnergetöse
aber zutrauen

Im Totenreich nicht heimisch werden
Das letzte Wort nicht selber sprechen
Und morgen wieder aufstehen

(Carola Moosbach 1997)

Osterfrühstück

so will ich auferweckt werden
das frühstück
ans grab gebracht
einen kaffee
der tote weckt
und brötchen die noch
nach abendmahl duften
angerichtet auf einem
weißen leinentuch
dann ein kuss
auf meine wunden
und ins ohr geflüstert
ein neuer name
liebkoseworte
unaufhörlich

(Andreas Knapp)

Konfirmation in der Klosterkirche
2. Mai 2021 durch Pastor Volkmar Kamp

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Konfirmation in St. Jürgen
2. Mai 2021 durch Pastor Wildrik Piper

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Konfirmation in der Klosterkirche 16. Mai 2021 durch Diakon Hendrik Bahrenburg und Pastor Wildrik Piper

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Winterschlaf

Noch hält der Kirchgarten seinen Winterschlaf, aber ein neues Schild hat er schon bekommen! Monica Melloh hat es selbst gemalt und es auf der Rückseite mit einem rätselhaften lateinischen Spruch versehen: *„sub rosa dictum"*.

Frei übersetzt: *„unter dem Siegel der Verschwiegenheit"*.

Bei Wikipedia wird dazu „auf die Schweigerose verwiesen, also die an der Decke von Konventsälen, an Beichtstühlen und in Rittersälen als Symbol des Schweigens angebrachte geschnitzte oder gemalte Rose." Andere Quellen lassen vermuten, dass des hier früher um „Liebesdinge" ging, die man sich „unter der Rose" anvertraute.

Und J. W. v. Goethe dichtete:

> *Niemand beichtet gern in Prosa;*
> *Doch vertraun wir oft sub Rosa*
> *In der Musen stillem Hain.*

Wie dem auch sei – Rosen hat der Kirchgarten genug und wenn das fleißige „Kirchgartenteam" erst einmal seine Frühjahrsaufgabe erfüllt hat, werden wieder zahlreiche Gäste den Garten für eine ruhige Pause nutzen.

Danke an alle, die hier mitwirken!

Wildrik Piper

Interview mit der Hebamme Jütte Welbhoff

Sie lebt mit ihrem Mann und ihren 3 Kindern in Lilienthal.

Früher hat man gesagt, eine Frau oder ein Paar sei in ‚freudiger Erwartung'. Kann man das heute auch noch so sagen?

Ja, auf jeden Fall! Schwangerschaft und Geburt, das ist überwiegend ein positiver, freudiger Prozess. Gerade in der Coronazeit ist es ein Riesenlichtblick für die Paare! Klar, es gibt auch Sorgen und die Notwendigkeit von mehr Aufmerksamkeit und Begleitung, aber es soll freudig bleiben. Manche leiden ja darunter, dass sie jetzt weniger Kontakte haben. Aber für junge Familien ist das perfekt, wenn weniger Besuch kommt.

Ist denn das Eingebundensein in die Familie nicht wichtig?

Doch, es gibt sogar den Satz: „Mütter brauchen Mütter", aber die vielen Ratschläge von Müttern, Schwiegermüttern und Freundinnen sind nicht immer hilfreich. Der Schlimmste ist „Dr. Google" und andere Plattformen im Internet, da kann sich die Schwangere so viele Horrorgeschichten holen, dass wir die in der Geburtsvorbereitung oder Nachsorge kaum noch wegkriegen. Da kann die „freudige Erwartung" schon kaputt gemacht werden. Stattdessen braucht es Vertrauen.

Kannst Du dieses Vertrauen näher beschreiben?

Ich sage: „Geh davon aus, dass es deinem Baby gut geht und dass ihr beide zusammen die Geburt gut schaffen werdet!" Geburt ist ja ein physiologischer Prozess, wo die Natur die Regie übernimmt. Was sich im Kopf abspielt, ist da oft im Weg. Die Frau braucht positive innere Bilder und eben dieses Grundvertrauen, auch ihre Intuition. Eine Geburt passiert, sie läuft ab. Ich kann nicht stundenlang überlegen, ob ich das will, ich muss mich dem Geschehen überlassen. So etwas fällt uns Menschen natürlich schwer, weil wir alles unter Kontrolle haben wollen.

Das erinnert an die andere Seite des Lebens, an den Sterbeprozess. Auch da geht es um Vertrauen, um das Loslassen. Meine Frage: Kann bei der Geburt der Glaube auch helfen?

Ich habe selbst gebetet, als ich meine Kinder bekommen habe, gebetet um ein gesundes Kind. Natürlich ist der Glaube eine wichtige Ressource. Es ist aber nicht so, dass ich diese Aufgabe an Gott abgeben könnte. Es ist eher die Bitte darum, dass ich meine eigene Kraft „abrufen" kann. Dass nichts im Wege steht. Dass mein Vertrauen größer ist als meine Angst.

Es gibt ja kaum noch Hausgeburten. Für die Geburt in einer Klinik spricht ja, dass es dort sehr viel Sicherheit gibt.

Eine Hausgeburt ist nicht unsicher! Aber in der Klinik nimmt die Technik immer mehr Raum ein. Alle starren auf die Kurven, die das CTG schreibt (Herztöne und Wehentätigkeit), aber die Frau soll bei sich bleiben, auf sich hören, auf ihr „Bauchgefühl". Da ist der gute Kontakt zur Hebamme enorm wichtig, weil sie die Aufmerksamkeit der Frau immer wieder zurück zu sich selbst lenkt.
Im besten Fall verläuft die Geburt „interventionsarm", also ohne Eingriffe von außen. Die Natur, die Hormone machen ihren Job, die Frau braucht sich dem, was da geschieht, nur zu überlassen. Das gelingt einigen Frauen zu Hause viel besser, weil es da störungsarm sein kann. Aber klar bin ich dankbar, dass es das Klinikteam gibt, für alle Fälle.

Und die Schmerzen?

Die Angst vor den Schmerzen bei der Geburt äußern viele Frauen. Und sie gehen mit dieser Anspannung in die Geburt und ich versuche dann, Mut zu machen. Es ist ganz normal, dass wir Menschen uns vor Schmerzen fürchten. Der Schmerz ist erst einmal der Feind. Aber diese Schmerzen sind unglaublich produktiv! Wenn die Schmerzen kommen, läuft es gut. Ohne Wehen kein Kind. Wehenschmerzen sind vielleicht die einzigen Schmerzen, denen wir etwas Gutes abgewinnen können; bei einem reifen Kind, das kommen darf, sind sie ein gutes Zeichen.

Und was ist deine Rolle dabei?

Ich beruhige sehr viel, unterstütze, konfrontiere die Frauen auch, damit sie dranbleiben, ihren „Biss" behalten. Im besten Fall bin ich ganz still mit im Raum, wie in einem unsichtbaren Begleitboot neben der Frau, die sich durch die stürmischen Wellen bewegt. Ich höre (auch noch mit dem klassischen Hörrohr), berühre, spreche, glätte auch manchmal die Wogen, lobe, freue mich mit bei jeder Wehe, die die Geburt voranbringt.

Wie erlebst du die Männer?

Auch der Mann sitzt im Rettungsboot, er kann bremsend wirken oder fördernd. Darum ist er sehr wichtig bei der Geburtsvorbereitung, da sprechen die Paare die Erwartungen aus, die sie gegenseitig haben. Sie holt sich von ihm die Erlaubnis, dass sie sich gehen lassen kann. Und unter der Geburt ist er dann der riesengroße Unterstützer, der Vertraute an ihrer Seite. Er hat mit als Erster das Kind im Arm – und dann wacht er eigentlich erst auf, übermannt von diesem Geschehen. Da entsteht eine ungeheure Nähe zwischen den beiden, die dann auf einmal zu Dritt sind.
Ich erlebe ganz viele liebevolle, mitgehende Väter, die ganz nah dran sind - auch am Kind - und die dann vor allem in der Zeit des Wochenbetts wichtig werden. Aber wir Frauen sollen nicht erwarten, dass er alles (er-)tragen kann. Er soll selbst entscheiden, die Männer müssen auch Männer bleiben. Da kommt das Vertrauen wieder ins Spiel. Das Vertrauen des Paares zueinander ist eine wesentliche Basis – auch für das Kind.

Ich wünsche Dir für Deine Arbeit und Deine Familie Gottes Segen und danke herzlich für dieses Gespräch!

Wildrik Piper

40 Jahre Bachchor - Der Bachchor ist ...

Der Bachchor, der 1981 von Gerd Erdmann gegründet wurde, hat in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum! Aus diesem Anlass haben wir Mitglieder gefragt, was ihnen dieser Chor bedeutet. Wegen der Fülle der Zuschriften verteilen wir die Zitate auf 2 Ausgaben des *mittendrin*.

„Der Bachchor ist für mich Seelenbalsam!“

Pia M.

„... Wurzeln in der neuen Heimat schlagen.“

Meike H.

„Der Bachchor ist für mich ..... eine Schutzimpfung für den Seelenfrieden.

Irmela E.

„Bachchor ist für mich wie Lippenstift: Ohne geht es nicht!“

Claudia G.-L.

„Der Bachchor ist für mich wie Seelenmassage.“

Ulrich W.

Der Bachchor ist für uns:
***B** beflügelnd*
***A** all'unisono*
***C** cantabile*
***H** harmonisch*
***CH** charmant*
***O** organo pleno*
***R** religioso*

Bachchor macht Spaß,
Bachchor tut gut.

Ja, Bachchor macht munter
und Bachchor macht Mut.

Bachchor macht froh und
Bachchor hat Charme,

die Töne nehmen uns
in den Arm.

All unsere Stimmen,
sie klingen mit
- im Bachchor,
dem Klang der Welt.

Karin und Linnea St.

„Der Bachchor ist für mich eine wunderbare Möglichkeit unter einer fantastischen Chorleiterin in Gemeinschaft mit anderen, anspruchsvolle Werke geistlicher Chorliteratur zu singen.“

Ingo M.

„Der Bachchor ist für mich eine wunderbare Gelegenheit, mit netten Leuten und einer tollen Leiterin schöne Musik zu machen.“

Donate M.

„Der Bachchor ist für mich wie ein Antidepressivum, denn Singen macht glücklich.“

Katrin B.

noch mehr Zitate auf den Seiten 21 + 25

Staffelübergabe

in den Gremien des Vereins Ev. Hospital Lilienthal und bei der Diakonischen Behindertenhilfe

Kaum jemand bekommt etwas davon mit, vom Ehrenamt jenseits der Öffentlichkeit und dem direkten Tun vor Ort: Die Tätigkeit des Vorstandes und des Aufsichtsrates von EHL und DBH. Die Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen die Aufsichtsfunktion wahr und begleiten die Geschäftsführung in den Fragen der strategischen Ausrichtung der Einrichtungen. Der Vorstand des Vereins regelt die Vereinsangelegenheiten. Er ist zum Beispiel für die Belange der Martinsgemeinde zuständig. In den vergangenen Jahrzehnten haben Männer und Frauen aus der Gesellschaft diese Verantwortung getragen, ein großer Teil von Ihnen hat nun diese Aufgabe abgegeben. Dazu gehören Henning Brandes, vor vielen Jahren Pastor in der Lilienthaler Gemeinde und später Direktor des Diakonischen Werkes in Hannover, Thomas Fürst aus Osterholz-Scharmbeck, Vorstand der Sparkasse Bremen, Hermann Ströver, Rechtsanwalt in Bremen und Thorsten Gehle, Geschäftsführer der Convivo Unternehmensgruppe. Sie haben für den Verein und die Einrichtungen einen zuverlässigen und engagierten Dienst getan.

Wir freuen uns, dass andere ihre Bereitschaft erklärt haben, die Verantwortung zu übernehmen und in den Gremien mitzuarbeiten:

Als Vorstand für den Verein Ev. Hospital Lilienthal sind für die nächsten Jahre gewählt:

Pastor Hans Jürgen Bollmann,

Pastor Wildrik Piper,

Christina Jantz-Hermann – Bürgermeisterin Schwanewede,

Dr. phil. Jan Steffens, Institut für Sonderpädagogik Universität Hannover.

Und ich selbst gehöre dem Vorstand ebenfalls an.

Für den Aufsichtsrat wurden berufen:

Anke Marholdt, Stabstelle Diakonie/ Theologie, Wittekindshof

Christina Jantz-Hermann, Bürgermeisterin Schwanewede

Jürgen Johannisdotter, ehem. Bischof der ev.-luth. Kirche Schaumburg-Lippe

Pastor Jörn Contag, Worpswede

Martin Wagener, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Osterholz-Scharmbeck

Wir wünschen den Mandatsträgern und Mandatsträgerinnen für ihren Dienst gemeinsam mit allen Verantwortlichen von Herzen ein gutes Händchen und Gottes Segen.

Jutta Rühlemann, Superintendentin

Evangelische Dienste Lilienthal

DER IDEALE NEBENJOB IST: SOZIAL, FLEXIBEL, GUT BEZAHLT, HIER BEI UNS!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin mehrere Pflegehelfer (ungelernt). Du wirst von uns kostenlos geschult, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Wenn Du Spaß an der Arbeit mit und für andere Menschen hast, erwarten Dich viele interessante Aufgaben in einer unserer Senioreneinrichtungen. Wir bieten Dir einen spannenden Nebenjob, ohne dass Dein Unterricht / Studium darunter leiden muss. Du verdienst € 11,50 brutto pro Stunde und entscheidest selbst, wann und wie oft Du arbeiten möchtest. Du siehst, Deine Bewerbung lohnt sich.

WEITERE INFOS GIBT ES HIER

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH
Bewerbungsservice
An der Martinskirche 12
28865 Lilienthal, T. 04298.928-131
bewerbung@ed-lilienthal.de
www.ed-lilienthal.de

Für kleine Leseratten!

Ein bisschen versteckt – nicht von allen Seiten auf unserem Campus gleich zu sehen – stehen sie direkt am Eingang zur großen Tür der Martinskirche. Seit November 2016 sind sie dort platziert und sorgen in lockeren Abständen für Besuche von kleinen Leseratten aus der Umgebung. Sie laden zum Stöbern ein.

Ein treuer Kunde unserer kleinen, aber feinen **Kinderbücher-Bibliothek** ist die Kita Wümmekieker, die in regelmäßigen Abständen auf ihren „Ausflügen" durch Lilienthal kurz vorbeischauen und einen Blick in die gefüllten Regale werfen.

Kinderbücher jeder Altersgruppe sind dort vertreten. So ist sowohl für die ganz Kleinen, die noch große Leser werden wollen, etwas dabei, als auch für diejenigen, die schon selbst lesen können. Bis hin zu Jugendbüchern steht also ein vielfältiges Portfolio zum Schmökern zur Verfügung.

Das besondere Motto unser Bücherstuben: ***Ausleihen, zurückbringen, behalten, ein anderes Buch reinstellen, kostenlos!*** Alles ist möglich!

Doch manchmal verirren sich auch Bücher für Erwachsene in unsere Bibliothek ☺. Zum Glück haben wir aber Amelie, 12 Jahre alt, die als jüngste „Mitarbeiterin" der DBH für Ordnung sorgt! ☺

Mit großer Genauigkeit und kritischem Blick prüft sie jede Woche unsere Telefonzellen und sortiert aus, was hier nicht hergehört. Doch nicht nur das. Auch das Gelände rund um die Bibliothek wird in Augenschau genommen, damit alles einen sauberen und gepflegten Eindruck hinterlässt.

So stehen dann die Bücher hübsch geordnet in den Regalen, zeigen sich von ihrer besten Seite und warten auf Kundschaft.

Damit auch weiterhin zahlreiche Leserinnen und Leser dieses Angebot nutzen können, möchten wir Sie an dieser Stelle gerne um **Bücherspenden** bitten. Kinderbücher aller Art, gut erhalten und lesbar, die nicht mehr gebraucht werden, finden hier ein neues Zuhause.

Wie wäre es mit einem Frühjahrsputz in Ihrem Bücherschrank?

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre mögliche Spende und freuen uns auf Ihren Besuch an unserer Kinder-Bücherei.

Ihre Diakonische Behindertenhilfe gGmbH

Diakonische Behindertenhilfe gemeinnützige GmbH

Anzeigen

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

www.spk-row-ohz.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

Keine/r geht verloren - eine Geschichte, ganz sicher nicht nur für Kinder

Mitte Januar erreichte Eltern und Kinder der Ev. Kita am Wald folgender Brief:

„Liebe Kinder und Eltern,

habt Ihr Lust auf einen Spaziergang? Wenn ja, dann kommt doch mal bei der Kita vorbei. Dort findet Ihr ein Fenster mit ganz vielen Schafen.

Die Schafe haben etwas mit einer Geschichte zu tun, die Jesus uns erzählt hat.

Genau wie der Hirte in der Geschichte, der das verlorene Schaf sucht, könnt Ihr auch das Schaf suchen. Kleiner Tipp: Es sieht ein bisschen anders aus und hat ein rotes Halsband.“

Dann folgt eine Anleitung, wie man von außen mit einer versteckten Fernbedienung das ganze Fenster erleuchten kann.

Diese Geschichte ist dort zu lesen:

Es war einmal ein Hirte, der hatte 100 Schafe. Ganz oft zählte er sie und immer waren es 100. Einmal aber fehlte eines. Er zählte noch mehrmals und kam immer wieder auf 99. Das eine Schaf war weggelaufen und hatte sich verirrt. Der Hirte suchte hinter Bäumen und Büschen, bei den Hügeln und Bergen. Immer wieder hatte er die Hoffnung, das kleine 100. Schaf zu finden, aber leider konnte er es nicht entdecken. Als es schon dunkel wurde, entdeckte der Hirte das kleine Schaf in einer Felsspalte. Er rettete es und brachte es zur Herde zurück. Alle, alle freuten sich. Das verloren gegangene Schaf war wieder zurück. Sie waren überglücklich.

Taufgottesdienste

Sonntag, 7. März
11.30 Uhr St. Jürgen-Kirche P. Piper

Sonntag, 14. März
11.30 Uhr Truper Kapelle Pn. Kamp-Erhardt

Sonntag, 21. März
11.30 Uhr Truper Kapelle P. Kamp

Sonntag, 11. April
11.30 Uhr Klosterkirche P. Piper

Sonntag, 25. April
11.30 Uhr Klosterkirche Pn. Kamp-Erhardt

Sonntag, 9. Mai
11.30 Uhr Klosterkirche P. Kamp

Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

können zur Zeit leider nicht regelmäßig stattfinden.
Erkundigen Sie sich bitte direkt vor Ort.

erste Gottesdienste im Mai

Samstag, 1. Mai, Abendmahlsgottesdienste
* Klosterkirche P. Kamp
* St. Jürgen-Kirche P. Piper

Sonntag, 2. Mai Konfirmationen
* Klosterkirche P. Kamp
* St. Jürgen-Kirche P. Piper
(Uhrzeiten noch offen)*

Sonntag, 9. Mai
10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp
10.00 Uhr Brüningshof Pn. Kamp-Erhardt
19.00 Uhr St. Jürgen-Kirche Abendgebet

1 Ob **Gottesdienste in Brünings Hof stattfinden können, ist abhängig von der Öffnung durch die Zivilgemeinde.*

Termin	Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof*1	Martin
5. März, Freitag Weltgebetstag	Weltgebetstag - Frauen laden ein **19.00 Uhr** Klosterkirche Ökumenisches Weltgebetstag-Team				
7. März, Okuli 5. So. d. Passionszeit	10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden P. Kamp	10.00 Uhr P. Piper			
14. März, Laetare 5. So. d. Passionszeit	10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden P. Piper	**18.00 Uhr** Abendgebet			*Ob **Gottesdienste in der Martinskirche** tatsächlich stattfinden können, ist abhängig von den Bestimmungen für Heimeinrichtungen.*
21. März, Judika 5. So. d. Passionszeit	10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden D. Bahrenburg			10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt	
Achtung: Zeitumstellung! 28. März, Palmarum Letzter So. d. Passionszeit	10.00 u. 11.30 Uhr Konfirmationen D. Bahrenburg / P. Kamp				
1. April, Gründonnerstag	**18.00 Uhr** Andacht ggf. mit Abendmahl P. Kamp				*Daher haben wir entschieden, **keinen Gottesdienstplan** aufzustellen.*
2. April, Karfreitag	**15.00 Uhr** P. Piper	10.00 Uhr ggf. mit Abendmahl Pn.i.E. Ludewig			
4. April, Ostersonntag	**5.30 Uhr** P. Piper **11.00 Uhr** ggf. mit Abendmahl P. Kamp	**9.00 Uhr** Andacht auf dem Friedhof Pn. Kamp-Erhardt und Posaunen			*Bitte informieren Sie sich über die **Tagespresse.***
5. April, Ostermontag		**18.00 Uhr** Abendgebet			
11. April, Quasimodogeniti	10.00 Uhr P. Piper				
18. April, Misericordias Domini	10.00 Uhr Begrüßungsgottesdienst P. Kamp / P. Piper / D. Bahrenburg			10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt	
25. April, Jubilate	10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt				

Familienfreizeit wird zum Familienausflugswochenende

Lasst uns schöne Pläne machen, dann haben wir ein Ziel!

Bei unserer Familienfreizeit in diesem Jahr halten wir uns an die Abstands- und Hygieneregeln. Darum übernachten wir nicht gemeinsam und essen nur selbst mitgebrachtes Picknick. Genaue Zeiten und Orte bekommt Ihr bei Anmeldung mitgeteilt. Unser Plan ist grob so:

Wir treffen uns am **Samstag, 12. Juni** zur gemeinsamen Kanutour (jede Familie in einem Boot) in OHZ an der Hamme.

Am **Sonntag, 13. Juni**, feiern wir gemeinsam einen Picknickdeckengottesdienst (jede Familie auf der eigenen Decke) und besuchen die Stadtteilfarm in Huchting; vielleicht bleibt sogar noch Zeit für eine zweite Kanutour, dann auf der Ochtum?

Termin: 12. und 13. Juni 2021

Motto: Ohne Koffer – mit Kanu

Für Familien mit Kindern bis 12 Jahren (auch Omas, Onkel, Elternteile … mit Kindern)

Anmeldung bis 30. April 2021

Kosten: 30,-€ pro Familie (selbst zu organisieren: Transport, Verpflegung, Übernachtung)

Kontakt: Volker Austein (OHZ), Sabine Riehl (OHZ), Tanja Kamp-Erhardt (Lili)

Anzeigen

KRANKE Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

Krabbelgruppe

Wir treffen uns **dienstags von 10.00 – 11.00 Uhr** in Trupe 3

Außer in den Ferien

Im Moment treffen wir uns bei whatsapp.

Wer dabei sein möchte, melde sich bei tanja.kamp-erhardt@evlka.de

KiKiNa

Am **20. März 2021**
und **17. April 2021**
von **15.00 – 17.00 Uhr**
in der Klosterkirche
oder an diesem Wochenende an Eurem Küchentisch!

Anmeldung bis zum Freitag vorher an tanja.kamp-erhardt@evlka.de in jedem Fall!

Für Kinder ab 4 bis 12 Jahren

Bei unserem KinderKirchenNachmittag feiern wir Kindergottesdienst, hören Geschichten, basteln, spielen und haben Spaß.

Kommt doch auch!

Wenn wir uns nicht treffen dürfen, bringen wir Euch eine KiKiNa-Kiste, damit Ihr Kindergottesdienst am Küchentisch feiern könnt.

BAJ - BibleArtJournaling

zusammen mit Abstand – im Herzen ganz nah.

Für den Fall, dass wir nicht an einem Tisch sitzen dürfen, treffen wir uns digital:

Wer sich bis zum Donnerstag vorher anmeldet, bekommt eine Mail mit Bibeltext und ersten Gestaltungsideen, zum ‚Journalen' zu Hause.

Anmeldung bei tanja.kamp-erhardt@evlka.de

Wir treffen uns – digital oder analog – am:

26. März 2021 und 16. April 2021

18.00 – 20.00 Uhr in Trupe 3 (oder am PC)

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

POPPE Elektrotechnik
Hauptstraße 9
28865 Lilienthal
Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826
www.epoppe.de
mail@epoppe.de
Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte
e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co.KG
Heizöl · Diesel
Schmierstoffe
Tel. für Öl (04792) 93 40-30
www.johann-koester.de

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte
Großhandel + Import
Gastronomie + Frischedienst
Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen
Fax 04792/9340-50
Telefon 04792/9340-0

LEICA
CONTAX
MINOX
NIKON
CANON
PENTAX
OLYMPUS
MINOLTA
POLAROID
METZ
SONY
Fotofachgeschäft & Fotoatelier
Fotohaus in Lilienthal
Hauptstraße 29 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298 / 13 84
Telefax 04298 / 61 35
Hochzeitsaufnahmen
Fotoannahme · Fotoartikel
Kamerareparaturen
Paßbilder · Portraits
... denn QUALITÄT setzt sich durch!

40 Jahre Bachchor - Der Bachchor ist ...

„Das Singen im Bachchor ist für mich wie ein wohltuendes Bad in der Menge und bringt mich mit mir und den andern in wunderbare Resonanz."

Sabine G.-B.

„Der Bachchor ist für mich wie ein Geschenk, mit anderen singen und an wunderbaren Konzerten teilnehmen zu können."

Ingrid G.

"Der Bachchor ist für mich ein Stück selbstverständlich praktizierter Ökumene."

Karl-Ludwig H.

„Der Bachchor ist für mich wie erfrischendes Wasser nach einer anstrengenden Wanderung. Man kommt müde zur Probe und geht nach dem Singen erquickt nach Hause."

Marlies K.

„Der Bachchor ist für mich wie ein Antidepressivum, denn Singen macht glücklich."

Katrin B.

„Der Bachchor ist für mich eine große Bereicherung, die ich seit fast 40 Jahren sehr schätze und genieße."

Martha G.

„Der Bachchor ist für mich wie eine Auszeit für die Seele und eine feste Burg in einer schwierigen Lebensphase."

Marion L.

„Der Bachchor ist für mich eine so wichtige und vielfältige Quelle der Freude, dass Worte es nicht ausdrücken können - man könnte es höchstens singen."

Elke U.

„Chormusik ist für uns Nahrung für die Seele, Trost in traurigen Zeiten, sie macht fröhlich und lässt Sorgen klein werden. Es ist großes Glück, mit Gleichgesinnten Musik zu erarbeiten, zu fühlen und aufzuführen."

Gisela W. und Karsten W.

Der Bachchor ist für mich wie Sport für den Körper, Gesundheit für den Geist. Und das besondere Teilen eines Hobbies mal mit eher älteren Lilienthalern.

Julia H.

„Der Bachchor ist für mich Balsam für meine Stimme, meine Stimmung und für meine Seele und wichtigstes „Ereignis" am Dienstagabend."

Svenja R.

und noch mehr Zitate auf Seite 25

TIE LITZ
BESTATTUNG
Dem Leben
einen würdevollen
Abschied geben
Friedhofstraße 19
28213 Bremen
Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE
● Grabpflege ● Neuanlagen
● Dauergrabpflege ● Trauerfloristik
Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld
Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Wir begleiten Sie im Trauerfall.
Tel. 0 42 98 / 22 84
28865 Lilienthal · Hauptstraße 62 www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de
FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.
Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen, Bepflanzungen
DAUER GRAB PFLEGE

Jugendangebote online

Whatsapp-Andachten
In regelmäßigen Abständen feiern wir Andacht. Alle von zuhause aus und doch ganz nah beieinander. Geschichten lauschen, zusammen singen, beten, ruhig werden und sich austauschen. Herzlich wollen wir dazu einladen.

Der CVJM-Discord-Server
Verschiedene Konfi-, Themen- und Teamer:innenbereiche bieten eine super Möglichkeit zur Vernetzung, zum Planen, Sabbeln und zur digitalen Ergänzung von Gruppentreffs. Auch unseren Pen & Paper-Workshop findet Ihr hier.

Pen & Paper-Workshop
Pen & Paper Rollenspiele sind kooperative Gesellschaftsspiele wie „Dungeon and Dragons", „Das Schwarze Auge" oder „Shadowrun": Nur mit Stift, Papier und Würfel ausgestattet schmieden die Spieler:innen gemeinsam Pläne, lösen Rätsel und erleben spannende Geschichten.

Lektor*innenkurs „U25"

für junge Erwachsene von 17-25 Jahren; Mai-Dezember 2021

Du bist interessiert an Gottesdiensten, möchtest selbst welche gestalten? Dann laden wir Dich herzlich zum Lektorenkurs für junge Erwachsene ein.

Lektor*innen werden beauftragt, für ihre eigene Kirchengemeinde Gottesdienste eigenständig zu leiten.

Das nötige Handwerkszeug dafür bekommst du in dem Kurs:

- Die Basics für den Gottesdienst
Struktur, Ort, Zeit im Kirchenjahr, Hintergrundinfos, Liturgisches Singen
- Die Verkündigung im Gottesdienst
Andacht, Aneignung einer Lesepredigt
- Die Texte für einen Gottesdienst
Coaching für einen guten Vortrag von Bibeltexten, Gebete und Segen
- Alternative Gottesdienste
Jugendgottesdienste, Gottesdienste auf Freizeiten...

Du willst mehr wissen?
Dann sprich mit einem der Pastor*innen, damit ihr gemeinsam alles klären könnt und melde dich an.

Vielleicht sehen wir dich dann nächstes Jahr im Gottesdienst?

Im Überblick:

Zeit: 5 Wochenenden in der Zeit vom 7.Mai bis 19. Dezember 2021

Alter: Junge Erwachsene zwischen 17 und 25 Jahren

Ort: Freizeit und Begegnungsstätte Oese, Neu-Oese 5, 27432 Oese

Kosten: Eigenanteil: 75 Euro (Die übrigen Kosten werden u.a. von der Kirchengemeinde übernommen.)

Veranstalter: Sprengel Stade

weitere Infos: bei deinen Pastor*innen

Überprüfung der Grabsteine
am 16. März 2021

Wie in jedem Jahr wird auch in diesem Jahr die Standfestigkeit der Grabsteine auf unseren Friedhöfen Falkenberg, Frankenburg und St. Jürgen durch die Fachfirma Torsten Köster überprüft. Dazu ist die Kirchengemeinde als Friedhofsträgerin aus berufsgenossenschaftlichen Gründen verpflichtet. Üblicherweise bekommen die Nutzungsberechtigten eine Frist gesetzt, in der sie für die Instandsetzung der Grabsteine sorgen müssen. Auf Grund der aktuellen Lage kann damit gewartet werden, bis die Lage sich entspannt hat. Aus Sicherheitsgründen werden die betroffenen Grabsteine mit Warnaufklebern versehen, damit niemand zu Schaden kommt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Viele Grüße und bleiben Sie gesund

Karen Meierdirks,
Friedhofsverwaltung

Anzeigen

Ursula Frerker-Müller | Hauptstr. 59 | 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 | lilien-apotheke@t-online.de
Mo. - Fr. 8:00 -19:00 Uhr | Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

40 Jahre Bachchor - Der Bachchor ist ...

„Der Bachchor gibt mir jede Woche neue Energie!
Es freut es immer, wenn ich nach den Proben nach Hause fahre und mich wie aufgeladen fühle, ausgeglichen und gut gelaunt."

Gertrud V.

„Der Bachchor und damit die Chormusik ist Balsam für meine Seele!"

Julia Sch.

„Der Bachchor ist für mich meine Auszeit vom Alltag. Hier kann ich in einer tollen Gemeinschaft und bei wunderbarer Musik entspannen und auftanken."

Ulrike J.

„Dienstag: Ich höre und töne,
lasse meine Begabung erkennen und herausfordern
von der wundervollen Herz-Kopf-Dame am Pult,
wachse in Übung und Klang - zusammen.
Sonn-Tag: Erhabenheit,
wenn aus Proben Musik wird
mit mir, kleinem Teil des Zusammenspiels:
großes musikalisches Glücksgefühl!
Das ist der Bachchor für mich."

Maren L.

„Der Bachchor ist für mich ein Tauchkurs in die Tiefe der Stücke."

Berit M.

„Der Bachchor ist für mich seit vielen Jahren ein fester Bestandteil in meinem Kalender,
die Begegnung mit den Chorsängern,
das gemeinsame Musizieren unter freundlicher Leitung,
die Freude am Singen,
das gemeinsame Erarbeiten von Musikstücken
.... und er fehlt mir jetzt sehr.

Eberhard St.

„Der Bachchor ist für mich wie eine musikalische Frischzellenkur für Kopf und Stimme."

Gisela N.

Der Bachchor war für mich ein warmes, interessiertes und freundliches „Willkommen!" in der Lilienthaler Gemeinde; und er ist bei jedem Treffen wie ein Nach-Hause-Kommen nach langer Reise - vertraut, jedes Mal mit neuen Eindrücken und guten Freunden. Ich bin sehr dankbar dafür, zu dieser Gemeinschaft dazuzugehören!"

Angela G.

„Der Bachchor ist für mich wie eine Auszeit im Alltag, Musik unter Freunden, Training für die linke Gehirnhälfte, Einklang mit meiner großen Liebe, Auftanken für die Seele, Einblick in vergangene Zeiten ..., ein besonderes Geschenk für einen Nicht-Musiker."

Karsten Sch.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER
Heizung - Sanitär - Komplettbadsanierung
Solar - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22 • 28865 Lilienthal • Tel. 04298 / 2350 • Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Manfred Seedorf
Trupe 20 | 28865 Lilienthal
Tel: 0152-25 93 73 26

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de
Marion Lechleiter
Tel: 0 42 98 / 27 96 937
(Organistin St. Jürgen)

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail:
Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper
St.Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail:
Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küster/in:
Wolfgang Stelljes-Kempff
E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de
(Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)
Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahrenburg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonten:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal
Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende) Tel:
0 42 98 / 2795356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a
28865 Lilienthal, E-Mail:
Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastor:
Hans Jürgen Bollmann
Föhrenweg 6 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 41 92 92 , E-Mail:
Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon:
Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss:
Tanja Garms (Vorsitzende)
Moorhauser Landstr. 3a
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52

Ey Ostern! #WirMüssenReden

Ach Ostern.
Dazu, dass dir in unserer, nach Highlights gierenden Welt, von Weihnachten als „The Holiday™“ der Rang abgelaufen wurde, brauch‘ ich nichts sagen, oder? Das Thema hatten wir schon. Eine Story, die mit Geburtstagsfeier, Winterromantik

und Lebkuchengeruch anfängt, ist halt „hygge“, wie IKEA es nennt. Eine Story, die mit blutend am Kreuz hängen anfängt, nicht. Da können noch so viele Eier bemalt werden.
Trotzdem Ostern, das war Dein Jahr!
Sonst bist Du ja recht fix vorbei. Aber dieser Übergang vom besorgniserregenden Dunkel, Tod und Trauer, hin zu Licht, Auferstehung und Freude, Deinem Markenzeichen, Mensch, den konntest Du jetzt richtig lange ausleben. Letztes Jahr haben wir dich gar nicht erst feiern können, so viel Besorgniserregendes passierte. Und nun erst beginnen wir langsam, seufzend aufzuatmen. Hach. Ein Jahr Osternacht. Ok, gebraucht hätten wir’s nicht.
Aber da Du uns nun schon so lange begleitest: Was ist eigentlich Deine Handlungsempfehlung an uns?
Auf den ersten Blick lässt Du uns ja passiv dastehen (‚Tod am Kreuz‘), vergibst uns unsere Sünden (‚Auferstehung‘), machst uns Hoffnung auf mehr. Und wir stehen applaudierend auf dem Balkon?

Anzeigen

Wir unterstützen Sie mit Herz & Kompetenz

in Lilienthal, Worpswede, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu

mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal

NEU 2020: Unsere Geschäftsstelle Osterholz-Scharmbeck. Unser Team freut sich auf Sie!

Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant (an 4 Standorten)
Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de

Das Haus am Markt
Seniorenpflegeheim
Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de

Haus am Dreyerskamp
Residenzwohnen mit Service
Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de

Der Pflegedienst Lilienthal
Hauswirtschaft und Betreuung
Tel. 04298 - 956 450
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de

Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de

Hausnotruf Pflegedienst Lilienthal
24 Stunden Sicherheit
Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de

www.pflegedienst-lilienthal.de

#StayAtHome
Sorry Ostern, aber vom passiven Nichtstun hab‘ ich echt die Schnauze voll! Hast Du keinen Job für mich? Was sind denn deine biblischen Akteure? Vielleicht kann man ja denen nacheifern. Klappt Weihnachten doch auch. #Krippenspiel
Tja. Und was lese ich? Ein verleugnender Petrus, ein verratender Judas, ein heuchelnder Pilatus, eine aufgestachelte Menge, zynische Soldaten und zweifelnde Jünger. #Rolemodel
Ey Ostern. Das ist nicht sexy! Wo sind die knuffigen Weisen? Wo die munteren Hirten? So wäre ein Fest draus geworden! Was wir bekommen, ist das Oster-Pendant zum mauligen Wirt ohne Herberge. Danke für Garnichts!
Wobei… Auch das Thema „kein Platz in der Herberge“ wird oft genug recycelt. Zum Beispiel, dass es doch irgendwie christlich sei, Menschen nicht im Mittelmeer ersaufen zu lassen. Soll ich deine Protagonisten also so lesen? Als Negativbeispiel? Ich hoffe nicht. Denn dann hätten wir echt hart versagt. Denn wir - auch wenn wir immer noch sonnengeküsst sind im Vergleich zu den Verdammten dieser Erde - verkündeten bisweilen aufs fatalistischste, dass wir in der größten Krise seit Menschheitsgedenken stecken und erlahmen in der folgenden Lethargie, zweifelten so gut wie alles an was #TeamDrosten und #DieDaOben machten, ließen uns von Schwurbelköchen vorm Reichstag von hirnrissigen Kreuzzugfantasien anstecken und verlachten die ach so falschen Infektions- und Todeszahlen. #FakeNews
Nee Ostern! Lass uns Dich doch lieber so lesen: „Der arme Jesus wurde von den Juden verraten und umgebracht, schlimm, schlimm. Und nun wehret den Anfängen.“ Seit Pandemiebeginn sind

antisemitische Verschwörungsideologien nämlich wieder richtig en vogue! Es wird von Weltbänkern, den Rothschilds und über Israel gewettert, davon, dass „Die Anderen™“ uns mit angeblichen Impfungen chippen und/oder umbringen wollen und vom geplanten „Great Reset“ der „globalen Finanzelite“, samt Virus als gezielter Superwaffe. #NWO
Was? Darauf wolltest du wirklich nicht hinaus? Lustig Ostern, denn dass Juden immer gerne zum Sündenbock #Brunnenvergifter gemacht werden, daran bist du bei dieser Lesart nicht ganz unschuldig. Wobei … genaugenommen liegt’s dann an zahllosen Generationen von demagogischen und populistischen - #MartinLuther – Schriftausleger:innen, an jenen, die einen Text nehmen und so hinbiegen, bis sie genau die Message haben, die sie brauchen. Die, bei der sie selbst gut und „Die Anderen™“ böse sind…
Ja Ostern… Das war’s nicht, worauf du hinauswillst und das weiß ich eigentlich auch…
Und ich weiß auch, dass deine Hoffnung auf einen Neuanfang und deine Vergebung, die du uns Jahr um Jahr mit jeder Faser deines Seins entgegenbrüllst, nur wirkt, wenn das „Davor“ abstreifungswürdig war. Nur zwingst du mich dadurch, meinen Blick auch mal auf mich selbst zu richten. Und das kann echt unangenehm sein. #Selbstreflexion
Ach Ostern, warum kann deine Handlungsempfehlung nicht einfach hygge sein. Das wär‘ leichter… Aber nicht besser.

Hendrik Bahrenburg

Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

März | April
2021

mittendrin

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr.
Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig, Ines Schoon
Layout und Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen
Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal / Auflage: 4.500 Stück

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Trupe 3
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin
Moorhauser Landstraße 3a
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 927-386
E-Mail: martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de